

# PREISTRÄGERINNEN IN DER KATEGORIE NACHHALTIGE KULTUREVENTS



## PARTYCIPATION FESTIVAL

El Carracho - Verein für kulturellen und zwischenmenschlichen Austausch

Gänserndorf Süd, NÖ, 17.-24. Juli 2016 mit 800 BesucherInnen/TeilnehmerInnen



Das Partycipation Festival ist ein soziales Experiment. Junge und alte Menschen werden hier ermutigt und bestärkt mit dem, was sie begeistert, zu einer besseren Welt beizutragen. Das Partycipation Festival besteht aus Camp und Festival (jeweils vier Tage): Am Camp stehen Workshops, Community und der rege Austausch auf geistiger und praktischer Ebene im Vordergrund. Beim Festival tauchen die TeilnehmerInnen in eine bunte selbstgestaltete Wunderwelt ein. Hier geht's um getanzte Lebensfreude, bewusstes Genießen und gemeinsames Feiern. Drei Bühnen mit Musik, Kabarett, bunten Spielen & Workshops, lebenden Büchern, Showbarkeeping, köstlichen Cocktails, Chai & Wasserbar, Essen und vielem mehr! Dazu gibt es auf Camp und Festival Lagerfeuer-Jamsessions, Ateliers im Freien, Spiele, Sport, Kinderprogramm mitten im Grünen. <http://www.partycipation.at/>

### ABFALL UND BESCHAFFUNG

Getränke gab es ausschließlich in Mehrwegbechern, Speisen ausnahmslos in Mehrweggeschirr. Mülltrennung an allen Veranstaltungsorten, auch im Publikumsbereich. Es wurden Plastik, Metall, Papier und Restmüll getrennt gesammelt. Die eingesetzten Dekorationselemente waren aus Recyclingmaterialien.

### MOBILITÄT UND KLIMASCHUTZ

Die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln wurde im Vorfeld der Veranstaltung kommuniziert und unterstützt, E-Shuttleservice, Rikscha-Space-Taxi und Next-Bike Fahrrad beworben.

### SPEISEN UND GETRÄNKE

Es gab eine ausschließlich vegetarisch und vegane Verpflegung. Bei Lebensmitteln kamen zertifizierte Bio-Produkte zum Einsatz, welche auch regionalen und saisonalen Kriterien entsprechen.

## ENERGIE- UND WASSERVERBRAUCH

Die VeranstalterInnen achteten auf geringen und effizienten Wasserverbrauch. Energieeffiziente Veranstaltungstechnik war im Einsatz. Gezielte Maßnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs sowie zur Energieeffizienz optimierten die Energiebilanz der Veranstaltung. Einige Beispiele sind Humustoilette, Solarkocher, Wohnwagon, Upcycling-Workshop, Kräuterwanderungen, Fahrradwerkstatt u.v.m.

## SOZIALE VERANTWORTUNG

Nachhaltige Projekte und Initiativen wurden unterstützt und konnten ihre Aktivitäten bei der Veranstaltung direkt bewerben. „Solittickets“ für sozial benachteiligte Menschen waren gratis. Für Familien, die das Partycipation Camp besuchen wollten, gab es neben den vielfältigen Workshops für die Eltern ein buntes Programm für alle Jüngeren. Das Grüngelände des Festivals wird genutzt um gemeinsam Naturerfahrungen zu machen, ins Zirkusleben hinein zu schnuppern, Lager zu bauen und zu spielen. Am Partycipation Festival gibt es kein extra Kinderprogramm, es ist ins Programm für die Erwachsenen integriert. Im Zeitplan mit (K) gekennzeichnete Workshops waren für Kinder gut geeignet, sie könnten die je nach Alter, mit ihren Eltern gemeinsam, oder alleine besuchen.

## KOMMUNIKATION

Im Vorfeld wurden die gesetzten Green Event Maßnahmen an alle Beteiligten kommuniziert. Das Partycipation Festival ist ein soziales Experiment und ermutigt Junge und alte Menschen mit dem, was sie begeistert, zu einer besseren Welt beizutragen. Es geht's um getanzte Lebensfreude, bewusstes Genießen und gemeinsames Feiern. Es wurde ein Green Event Reporting mit Entwicklungspotenzial und Ideen zukünftiger Maßnahmen durchgeführt.



Green Events Austria Gala am 4. 5. 2017 in Salzburg: Bundesminister Andrä Rupprechter und BSO Präsident BM a.D. Rudolf Hundstorfer (links) gratulieren Marlene Edlmayr, Julian Leutgeb und weiterer VertreterInnen des Vereins El Carracho Bild © BMLFUW Robert Strasser